

Kelterhaus an der Aubachhalle

Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä baut / Mostproduktion läuft

STRINZ-MARGARETHÄ (sus) Im Hohensteiner Ortsteil Strinz-Margarethä wird ein Kelterhaus gebaut. Das hat die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit beschlossen. Der Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä will den etwa 40 Quadratmeter großen Anbau an der Nordost-Seite der Aubachhalle weitgehend in Eigenleistung errichten, freute sich Vorsitzender Hans-Jürgen Finkler.

Im Rahmen der bereits laufenden Erweiterungsarbeiten an der Halle wolle die Gemeinde sowohl das Fundament als auch die Versorgungsleitungen für den Anbau zur Verfügung stellen. Um die für das Kelter-

haus benötigten 120 000 DM zusammenzubringen, hofft der Verein auf Fördermittel und auf private Sponsoren. Selbstverständlich verfüge der 1993 gegründete Verein auch über etwas Eigenkapital, betont Finkler.

Der Verein hat der Gemeinde ferner angeboten, die Außenanlagen zu gestalten, mit einheimischen Gehölzen zu bepflanzen und zu pflegen, bis die Pflanzen richtig angewachsen sind.

Erneut etwas näher gekommen sind die 150 Vereinsmitglieder dem Traum vom eigenen Kelterhaus mit ihrem Kelterfest am Sonntag. Die etwa 350 Besucher rissen den

Obstfreunden ihre Produkte rund um den Apfel quasi aus der Hand, acht Neumitglieder traten dem Verein bei dieser Gelegenheit bei.

Am Rande des Kelterfestes gab es eine Most- und Obstsorten-Ausstellung und Informationen über die geplante Verlängerung der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute bis Limburg, für die der Verein ab Herbst im Raum Strinz-Margarethä eine Wildobstwiese mit Obstlehrpfad anlegen will.

Unterdessen ist die Kelter in vollem Gange. Angesichts des guten Obstjahres, so Finkler, hoffe man, den Vorjahres-Ertrag von 8 000 Litern Most zu übertreffen.